

Patricia Hayek leitet DGZMK-Buchhaltung seit einem Vierteljahrhundert

Steigt jemand als „guter Geist“ eines Unternehmens in die Kategorie unentbehrlich auf, dann hat das immer auch etwas Sphärisches und Weltentrücktes an sich. In diesem Fall trifft das ganz und gar nicht zu. Denn Patricia Hayek (59) schwebt in ihrer notorisch guten Laune zwar geföhlt über den Dingen, kann in der Geschäftsstelle von DGZMK und APW aber durchaus auch ein leicht Feldweibel-lastiges Auftreten an den Tag legen. Jedenfalls dann, wenn sie im Namen der Buchhaltung auftritt, für die sie bei der DGZMK jetzt bereits ein Vierteljahrhundert verantwortlich zeichnet.

Sie als rechte Hand des Chefs und Geschäftsführers RA Sven Hagedorn zu bezeichnen, wäre sachlich zwar richtig, erlaubte aber auch den (falschen) Rückschluss, dass diesem nur eine linke Hand verbliebe. Und genau eine solche Diffamierung ihres Chefs ließe die Buchhalterin bestimmt nicht zu. Ihre Loyalität zum Geschäftsführer stammt aus einer Zeit, als die Zahl der Mitarbeiter/innen bei DGZMK und APW noch klein war und eine halbe Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben ausreichte. Am Montag, 18. Juli 1994, trat Patricia Hayek ihren Dienst erstmals an und hat seither nach eigenem Bekunden den Spaß an ihrem Job nicht verloren. Dass mit den wachsenden Aufgaben auch ihre Arbeitszeit anstieg und sie heute eine volle Stelle für die Bewältigung ihrer Aufgaben benötigt, ist dem rasanten Wachstum der APW geschuldet: „Diese Entwicklung war in ihrer Art wirklich phänomenal, die



(Foto: M. Brakel)

Die Jubilarin: Patricia Hayek

APW hat sich prächtig entwickelt!“, so die Jubilarin.

Im Osten der Republik geboren, hat Patricia Hayek die rheinische Lebensart in Düsseldorf längst okkupiert und sich assimiliert. Spätestens am Altweiber-Karneval, wenn im Rheinland die Frauen das Kommando übernehmen, föhlt sie sich genau richtig. Ein Leben in der sog. fünften Jahreszeit – das hat schon wieder etwas, das mit der normalen Realität nicht korreliert. Aber abgehoben ist die Jubilarin deswegen nie. Dafür sorgen schon ihre zwei Kinder und die beiden Enkel, die ihr privates Leben voll und ganz ausfüllen. Ein Blick in ihr Büro und auf die zahlreichen dort ausgestellten Fotos ihrer lieben Kleinen zeigt, dass die Familie außerhalb der

Arbeit ihr ein und alles ist. „Ein schöneres Hobby gibt es nicht“, sagt sie mit der Inbrunst der Überzeugung.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle von DGZMK und APW wissen jedenfalls alle, was sie an ihrem guten Geist haben. Sie hoffen, dass er noch möglichst lang in den Räumlichkeiten an der Liesegangstraße präsent bleibt.

Markus Brakel, Düsseldorf

